

Veranstaltungen

13.05.2006 Tag der offenen Tür im Kreishaus

Am Samstag, den 13. Mai 2006 findet ein „Tag der offenen Tür“ in und auf dem Gelände der Kreisverwaltung Ahrweiler statt.

Das Kreishaus präsentiert sich an diesem Tag sowohl im Innen- als auch im Außenbereich mit seinen vielfältigen Aufgaben der Öffentlichkeit als besonders bürgernahe und bürgerfreundliche Verwaltung.



Kreisverwaltung Ahrweiler

Eine Vielzahl von Aktionen und Informationen werden derzeit erarbeitet und zu einem attraktiven Programm zusammengestellt.

Die Wirtschaftsförderung wird neue und umfassende Informationen zum Innovationspark Rheinland und zum Thema Biomasse präsentieren. Gerade der Bereich Biomasse trägt dazu bei, dass der Kreis Ahrweiler beim Thema Ökologie ganz vorne am Wind mitsegelt und Weichen für die Zukunft stellt.

6. Wirtschaftsempfang im Kreis Ahrweiler am 17.11.2005

Bereits zum 6. mal lud Landrat Dr. Pföhler gemeinsam mit HWK, IHK und Rhein-Zeitung am 17. November 2005 zum Empfang der Wirtschaft in den Bahnhof Rohlandseck ein. Rund 150 Vertreter aus Industrie, Handel, Politik und Verwaltung trafen sich zum Thema „Gesundheitsprävention in Unternehmen“. Hierzu sprach der Präsident des deutschen Heilbäderverbandes, Professor Dr. Manfred Steinbach.

Gesundheit und Wirtschaft sind eng miteinander verbunden. Wer heute als Unternehmer und Beschäftigter im Wettbewerb bestehen will, muss kerngesund sein. Gleichzeitig bildet der Gesundheitssektor mit Prävention und Rehabilitation ein breites Feld für wirtschaftliches Handeln. Dies gilt insbesondere für die Gesundheits- und Fitnessregion Kreis Ahrweiler.

Auch diese Veranstaltung bewies, dass sich der Empfang der Wirtschaft in den vergangenen Jahren zu der Informationsbörse schlechthin für Firmenchefs, Vorstände, Manager und Leitende Angestellte im Ahrkreis entwickelt hat. Er bietet die Möglichkeit zum branchenübergreifenden Dialog sowie dem Gespräch und Meinungsaustausch mit den Kommunen, den Bundes- und Landtagsabgeordneten aus dem Kreis.

So betonte auch Landrat Dr. Pföhler in seiner Begrüßungsrede „Die Wirtschaft muss die Themengebiete der Politik kennen, die Politik muss wissen, wo die Interessen der Wirtschaft liegen.“



v.l.: Landrat Dr. Jürgen Pföhler; Tilman Kerstiens, IHK-Präsident; Prof. Dr. Manfred Steinbach; Christian Lindner, Rhein-Zeitung; Peter Gieraths, Kreishandwerksmeister; Foto: Vollrath

Preisauslobung

Umweltpreis 2006 des Landes Rheinland-Pfalz

Auch in diesem Jahr vergibt das Ministerium für Umwelt und Forsten den Umweltpreis des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu können sich Einzelpersonen, Unternehmen und Betriebe, Verbände, Gruppen und Kommunen mit Sitz in Rheinland-Pfalz, die Innovationen, Produkte und Projekte im Bereich Nachhaltigkeit und Ökoeffizienz vorlegen können, bis zum **2. Mai 2006** bewerben.

Die Preise werden in den drei Kategorien „Handwerk“, „Industrie, Handel, Dienstleistungen“ sowie „Kommunen, Öffentliche Einrichtungen“ am 5. Juni 2006 vergeben. Alle Gewinner können sich über ein Preisgeld und eine Urkunde freuen.

Fast 50 Unternehmen, Betriebe und Initiativen haben seit 1990 den Umweltpreis des Landes Rheinland-Pfalz erhalten. Entscheidende Kriterien für diese Auszeichnung sind neben dem praktischen Nutzen für die Umwelt auch Originalität, Kreativität und Vorbildlichkeit des eingereichten Vorschlags. Dazu zählt zum Beispiel freiwilliges Engagement in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, das mit dem Ziel eines nachhaltigen Umgangs von Ressourcen verknüpft ist. Auch die Entwicklung innovativer Umwelttechnologien oder eines umweltfreundlichen Arbeitsprozesses bis hin zur Kampagne und Unterstützung von Umweltprojekten können ausgezeichnet werden.

Den Bewerbungsflyer erhalten Sie unter

Telefon 0 61 31 / 16 46 45
Fax 0 61 31 / 16 46 49
E-Mail: presse@muf.rlp.de

Bewerbungsunterlagen sind auf dem Postweg in sechsfacher Ausfertigung zu senden an das

Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz,
Stichwort Umweltpreis
z. H. Herrn Torsten Kram
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz

Die Wirtschaftsförderung gratuliert

Ausgezeichnet - Steven Alan Schuld aus Westum gehört zur Erfinder-Elite von Rheinland-Pfalz

Minister Bauckhage zeichnete den 19-jährigen Sinziger aus - 2.500 Euro Preisgeld

Der 19-jährige Steven Alan Schuld aus Westum ist einer der diesjährigen Preisträger beim „Erfinderforum 2006“ der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB). Der 19-jährige Musiker wurde für sein Übungs-Pad für Schlagzeug, Trommler und Percussionisten am 06.02.06 von Wirtschaftsminister Hans-Artur Bauckhage mit einem Preisgeld von 2.500 Euro ausgezeichnet.

Landrat Dr. Pföhler gratulierte Herrn Schuld persönlich zu seiner innovativen Erfindung. „Clevere Ideen“, so der Landrat, „werden immer gesucht und wenn sie sich gut vermarkten lassen, ist sogar eine Auszeichnung möglich.“

Steven Alan Schuld entwickelte ein Übungs-Pad, das keinen Krach macht, jedoch das naturgetreue Spielgefühl eines Schlagzeugs wiedergibt. Das Produkt wurde bereits auf dem Markt eingeführt und wird von namhaften Schlagzeugern getestet.



Steven Alan Schuld und Landrat Dr. Jürgen Pföhler;
Foto: Vollrath

Förderung - Finanzen

Risikokapital für junge Technologieunternehmen

High-Tech-Gründerfonds - Technologie ist unsere Zukunft -



Der High-Tech-Gründerfonds investiert Risikokapital in erster Linie in junge und innovative Unternehmen, die sich in der Gründungsphase befinden bzw. deren Aufnahme der Geschäftstätigkeit maximal ein Jahr zurück liegt. Der Fonds beteiligt sich an neu gegründeten Technologieunternehmen, deren Kern ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben ist.

Bei Vorliegen sämtlicher Investitionskriterien können zunächst bis zu 500.000 € an Wagniskapital zur Verfügung gestellt werden, weiterhin sind Anschlussfinanzierungen in gleicher Höhe möglich.

Der Fonds ist mit einem Volumen von 262 Mio Euro aufgelegt und wurde in Zusammenarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, KfW und durch die Industrieunternehmen BASF, Deutsche Telekom und Siemens gestartet.

Genauere Informationen über die Investitionskriterien und auch über weitere Fördermittel wie z.B. die „Einzelbetriebliche Technologieförderung“ erhalten Interessenten unter www.high-tech-gruenderfonds.de sowie www.isb.rlp.de oder direkt bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH (ISB), Postfach 2507, 55015 Mainz, Frau Brigitte Hermann, Tel. 0 61 31 / 98 53 45, brigitte.herrmann@isb.rlp.de.

Unsere Geldautomaten im Kreis Ahrweiler

Adenau, Hauptstraße 78 · Ahrbrück, Hauptstraße 51 · Ahrweiler, Burghof, Wilhelmstraße 58-60 · Ahrweiler, Wilhelmstraße 1 · Ahrweiler, Markt 5 · Altmahr, Alsenburger Straße 10 · Antweiler, Ahrstraße 39 · Bachem, Königstraße 15 · Bad Bodendorf, Bahnhofstraße 7 · Bad Breisig, Koblenzer Straße 13 · Bad Neuenahr, Telgrafstraße 20 · Bad Neuenahr, Fels-Rütten-Straße 1* · Bad Neuenahr, Sebastianstraße 63 · Brohl, Josef-Louch-Straße 24 · Burgbrohl, Brohlstraße 107 · Dernau, Hauptstraße 67 · Helmersheim, Bachstraße 19 · Insul, Hauptstraße 6a · Kempenich, Enggasse 1 · Kloster Abtei Maria Laach, Infobahn* · Königfeld, Hauptstraße 28 · Löhndorf, Veltner Straße 11 · Mayschoß, Ahr-Rotweinstraße 15 · Müllenbach, Hauptstraße 22 · Niederzissen, Brohlstraße 112-114 · Nürburgring, Erlebnispark · Oberbreisig, Im Nudgen 3 · Oberwinter, Hauptstraße 62 · Oberwinter-Rheinböck, Rheinböckweg 50 · Oberzissen, Brohlstraße 32 · Remagen, Marktstraße 41 · Remagen-Kripp, Quellenstraße 81 · Ringen, Ahrstraße 14 · Sinzig, Bachovenstraße 6 · Wassenach, Hauptstraße 60 · Weibern, Bahnhofstraße 3 · Wershofen, Hauptstraße 68 · Westum, Westumer Straße 144 * während der Öffnungszeiten

Kreissparkasse Ahrweiler
Kompetent · Sympathisch · Kundennah

Innovations- und Gründerzentrum Sinzig

Pharma-Unternehmen Finzelberg GmbH & Co. KG übernimmt das IGZ

Das Pharmaunternehmen Finzelberg GmbH & Co. KG aus Andernach, ein Produzent pflanzlicher Extrakte für die pharmazeutische Industrie, hat das Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) Sinzig komplett übernommen. „Dies stellt die größte Unternehmenssiedlung im Bereich der Lifescience und Pharmazie dar, die wir jemals im Kreis Ahrweiler hatten“, erklärte Landrat Dr. Pföhler.

Finzelberg beschäftigt 240 Mitarbeiter, ist national die Nummer 1 und weltweit unter den Top 3 der Branche. Hinter Finzelberg steht der Konzern Martin Bauer mit weltweit 2.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von über 300 Millionen Euro. Eine solch „spektakuläre Großinvestition“ sei „ein Volltreffer“ und habe Signalwirkung für das gesamte Wirtschaftsklima der Gesundheits- und Fitnessregion Kreis Ahrweiler, so Landrat Dr. Pföhler.

Finzelberg wird seinen Wissenschaftsbereich mit Labor und wissenschaftlicher Kundenberatung ebenso wie Verkauf, Marketing und Geschäftsentwicklung nach Sinzig verlagern.

Mit dem Umzug ist die Ansiedlung von 47 hochwertigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Sinzig verbunden, davon zehn akademische sowie 30 technische und kaufmännische.

Die Vorgeschichte: Seit 1. April 2005 ist Dr. Harald Borbe aus Mainz Geschäftsführer des IGZ. Gemeinsam mit seiner Geschäftspartnerin, Cathrin Pauly, gelang es ihm, Interessenten aus der Pharmaziebranche verstärkt auf das IGZ aufmerksam zu machen. Intensive Verhandlungen mit Finzelberg führten zur jetzigen Lösung.



v.l.: Bürgermeister Wolfgang Kroeger, Dr. Harald Borbe (IGZ-Geschäftsführung), Albert Ferstl (Geschäftsführung Finzelberg), Landrat Dr. Jürgen Pföhler, Peter Wolfgang Schmidt (Geschäftsleitung Finzelberg), Wolfgang Hell (Betriebsrat Finzelberg), Foto: Gausmann

Partnerschaft zwischen Kreis und Wirtschaft

Mit einer bundesweit angelegten Marketingaktion rühren Landrat Dr. Pföhler und die Unternehmensgruppe Brogsitter die Werbetrommel für die Region und den Wirtschaftsstandort. Brogsitter fügte im Rahmen der Weihnachtsaktion 2005 an mehr als 10 000 Privat- und Firmenkunden eine kleine Broschüre der Kreisverwaltung bei, welche die Region mit ihren Vorzügen vorstellt. Über einen Kontaktbogen auf dem Faltblatt lassen sich gezielte Informationen zu Gewerbegebieten, dem Nürburgring, der Fachhochschule Remagen oder Freizeitangeboten im Kreis Ahrweiler abrufen. Die Koordinierung und Bearbeitung dieser Anfragen erfolgte durch die Wirtschaftsförderungsabteilung der Kreisverwaltung.

„Als einfache und effiziente Aktion, getragen von öffentlicher und privater Hand“ bezeichneten Landrat Dr. Pföhler und Firmenchef Hans-Joachim Brogsitter ihre gemeinsame Idee. Pföhler sprach überdies von einer „exzellenten Zusammenarbeit zwischen einem führenden Mittelständler der Region und der Kreis-Wirtschaftsförderung“. Die farbige Beilage spreche Unternehmen ebenso an wie potenzielle Neubürger, Studierende und Touristen.

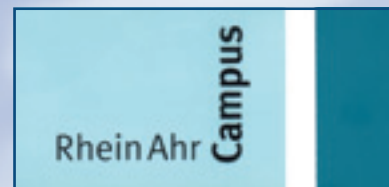
Das Anliegen von Landrat Dr. Pföhler ist, derartige kooperative Zusammenarbeit von Unternehmen und Verwaltung auch in der Zukunft verstärkt zu initiieren, da dies gerade in Zeiten von zunehmender regionaler Globalisierung zur Positionierung und erfolgreichen Abgrenzung der heimischen Wirtschaft von großer Bedeutung ist.



Rühren die Werbetrommel für den Kreis Ahrweiler: Hans-Joachim Brogsitter und Landrat Dr. Jürgen Pföhler

Neuer Studiengang am RheinAhrCampus Remagen

MB-Fernstudiengang „Sanierungs- und Insolvenzmanagement“ von Prof. Dr. Hans Haarmeyer.



Zum Sommersemester 2006 beginnt am RheinAhrCampus in Remagen unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Hans Haarmeyer ein bisher einzigartiger weiterbildender Fern-Studiengang „Sanierungs- und Insolvenzmanagement“. Er richtet sich vornehmlich an Unternehmensberater, Krisenmanager und Insolvenzverwalter, die nach Möglichkeiten suchen, neben ihrer beruflichen Tätigkeit auch wissenschaftlich anerkannte Qualifikationsnachweise zu erwerben, um ggf. danach auch noch zu promovieren. Das Studium erstreckt sich über insgesamt 5 Semester, wobei das letzte Semester der Anfertigung einer Master-Thesis vorbehalten ist.

Nähere Hinweise zu den Zulassungsvoraussetzungen, der Studienstruktur, dem Studienkonzept sowie zu den Kosten finden Interessierte unter www.rheinahrcampus.de/mba. Bewerbungen zum Sommersemester 2006 werden seit dem 01.11.2005 angenommen.



Welcher Handwerker darf was im Handwerk tun?



Zu diesem immer aktuellen Thema ist die neueste Ausgabe 1/2006 der Handwerkskammer-Gewerbeinformation erschienen. Sie stellt die Berufsbilder der 41 zulassungspflichtigen Handwerke der Anlage A der Handwerksordnung zusammen und klärt häufig gestellte Fragen wie „Wer darf Innen- und Außenputzarbeiten ausführen?“, „Welche Berufe befassen sich mit Blitzableiterbau?“ oder „Zu welchen Handwerken gehört das Errichten von Antennen?“

Informationen zur Gewerbeinformation bei der Handwerkskammer Koblenz:

Tel.: 02 61 / 398-261, Fax: -983, E-Mail: Handwerksrolle@hwk-koblenz.de oder auf der Internetseite www.hwk-koblenz.de.

Herausgeber :

Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Ahrweiler
Wilhelmstraße 24-30
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Verantwortlich: Guido Nisius
Redaktion: Regina Sistig
Tel.: 0 26 41 / 97 52 14
Fax: 0 26 41 / 97 55 53
E-Mail: regina.sistig@aw-online.de
Internet: www.kreis-ahrweiler.de/wirtschaft



Ausgabe April 2006

MitAussteller für die Hannover Industriemesse gesucht

Gemeinschaftsstand der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler in der Messehalle 2 - „Research & Technology“.

Die Wirtschaftsförderung des Kreises Ahrweiler sucht noch MitAussteller für den Gemeinschaftsstand der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler auf der Industriemesse Hannover vom 24.-28.4.2006. Mittelständische Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler können sich hier kostengünstig präsentieren. Voraussetzung: Sie verfügen über ein technisch innovatives Produkt.

Die Industriemesse Hannover zeigt das Zusammenspiel und die Integration verschiedener industrieller Technologien und Anwendungsfelder – „live“ und an einem Ort. Die Halle „Research & Technology“ fungiert als weltweiter Innovationsmarkt, der das Wissen aus Forschung und Entwicklung mit den Bedürfnissen der Industrie vernetzt. Hochschulen, Forschungsinstituten, Technologieunternehmen und Dienstleistern im Technologietransfer bietet dieses einmalige Forum die Möglichkeit, Entwicklungen aus der Grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung zu präsentieren. In dieser Halle ist die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler seit 10 Jahren mit einem eigenen Stand vertreten und bringt Transferangebote und Forschungsprojekte aus der Wissenschaftsregion Bonn an den Markt. Die Messepräsentationen sind ein zentraler operativer Kern des regionalen Wissensmarktmarketings Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler.

Interessenten melden sich bitte bei der Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Ahrweiler, Herrn Guido Nisius, Tel. 0 26 41 / 975 383, E-Mail: guido.nisius@aw-online.de.



Dr. Jürgen Pföhler
Landrat des Kreises Ahrweiler

Bewährte Wirtschafts-Infos aus dem Kreis

Auch mit dieser neuen Ausgabe des AW-Wirtschaftsinfos haben wir wieder ein kompaktes Bündel an Informationen für Sie geschnürt.

Ich lade Sie schon jetzt für Samstag, den 13. Mai 2006 zu einem „Tag der offenen Tür“ in die Kreisverwaltung Ahrweiler anlässlich des 190-jährigen Bestehens des Kreises Ahrweiler ein. Es erwartet Sie eine umfassende Präsentation sämtlicher Bereiche der Kreisverwaltung mit ihren vielfältigen Aufgaben.

Außerdem informieren wir Sie über den Umweltpreis 2006 des Landes Rheinland-Pfalz, für den Sie sich bewerben können.

Im Teil Förderung - Finanzen haben wir eine Vielzahl von Informationen von der Risikokapitalvermittlung über Kleinstkredite bis hin zu neuen Werbeideen für Sie zusammengestellt.

Innovation wird im Kreis Ahrweiler groß geschrieben, darum freue ich mich ganz besonders, einem erst 19-jährigen Erfinder aus Westum zu seiner Auszeichnung beim Erfinderforum 2006 der ISB gratulieren zu können.

Ich würde mich freuen, wenn auch dieser Newsletter Ihr Interesse findet.